PRESSEINFORMATION

Gemeinsam Integration gestalten: Erstes Netzwerktreffen des Kommunalen Integrationsmanagements

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Fachbereich des Oberbürgermeisters

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerkommunikation

Rathausstr. 13 | 58095 Hagen

Postfach 42 49 | 58042 Hagen

t +49 2331 207 0
f +49 2331 207 2472
pressestelle@stadt-hagen.de
Internet: www.hagen.de

Kontakt
Michael Kaub
t +49 2331 207 3314
michael.kaub@stadt-hagen.de

Clara Treude
t +49 2331 207 3417
clara.treude@stadt-hagen.de

www.hagen.de

20. November 2026 – Wie können Menschen in Hagen leichter passende Beratungs- und Unterstützungsangebote finden? Wie lässt sich die Zusammenarbeit der zahlreichen Akteurinnen und Akteure im Bereich Integration weiter verbessern? Um diese Fragen ging es beim ersten gemeinsamen Netzwerktreffen der Integrationsakteurinnen und -akteure am vergangenen Montag, 16. November, in Hagen. Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) der Stadt Hagen hatte unter dem Leitgedanken „Gemeinsam Integration gestalten“ zu der Veranstaltung eingeladen, an der insgesamt 67 Beteiligte aus den Bereichen Integration, Migration, Bildung, Teilhabe sowie soziale Unterstützung und Beratung teilnahmen.

Breites Netzwerk an Integrationsangeboten

Ziel des Treffens war es, die Vernetzung der in Hagen tätigen Akteurinnen und Akteure, Einrichtungen und Organisationen zu fördern, bestehende Angebote sichtbar zu machen und den fachlichen Austausch zu stärken. Nach der Begrüßung durch Dr. Thomas Mittmann, Sachgruppenleiter des KIM und stellvertretender Leiter des Kommunalen Integrationszentrums (KI) der Stadt Hagen, stand zunächst die Frage „Wer macht was?“ im Mittelpunkt. In kurzen dreiminütigen Präsentationen stellten die Beteiligten ihre jeweiligen Einrichtungen, Organisationen, Projekte und Initiativen vor. So erhielten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in die vielfältige Angebotslandschaft und die unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkte der in Hagen tätigen Akteurinnen und Akteure. Ergänzend dazu konnten die Teilnehmenden im Rahmen einer digitalen Beteiligung ihre Einrichtung, Projekte und Angebote auf einer interaktiven Karte

eintragen. Dadurch wurde das Netzwerk nicht nur inhaltlich, sondern auch räumlich sichtbar. Die gemeinsame Übersicht verdeutlichte, wie vielfältig die Unterstützungsstrukturen in Hagen sind und an welchen Standorten welche Angebote bestehen.

Zugang zu Unterstützungsangeboten vereinfachen

Im Mittelpunkt der anschließenden gemeinsamen Arbeitsphase stand die Frage „Wie finden Menschen das passende Angebot?“. Die Teilnehmenden beschäftigten sich damit, wie der Zugang zu bestehenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten erleichtert und die Vermittlung an geeignete Anlaufstellen verbessert werden kann. Dabei wurde die Bedeutung einer transparenten Informationsweitergabe und einer gut abgestimmten Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren deutlich. „Eine funktionierende Vernetzung ist eine wichtige Voraussetzung dafür, Menschen bedarfsgerecht zu unterstützen. Wenn Einrichtungen ihre Angebote und Zuständigkeiten kennen und miteinander im Austausch stehen, können Informationen gezielter weitergegeben, Zugänge erleichtert und passende Unterstützungswege aufgezeigt werden“, unterstrich Dr. Thomas Mittmann die Bedeutung von Netzwerkarbeit. „Gerade bei komplexen Anliegen, die unterschiedliche Lebensbereiche betreffen, ist es wichtig, dass die beteiligten Stellen voneinander wissen und bei Bedarf eng zusammenarbeiten.“

Erfolgreiches erstes Netzwerktreffen

Das Netzwerktreffen bot den Teilnehmenden die Gelegenheit, bestehende Kontakte zu vertiefen, neue Verbindungen zu knüpfen und gemeinsame Ansätze für die weitere Zusammenarbeit zu entwickeln. Die vorgestellten Angebote und die digitale Übersicht bilden zugleich eine Grundlage, um die Vielfalt der Hagener Akteurslandschaft besser kennenzulernen und vorhandene Vernetzungspotenziale zu

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Fachbereich des Oberbürgermeisters

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerkommunikation

Rathausstr. 13 | 58095 Hagen

Postfach 42 49 | 58042 Hagen

t +49 2331 207 0
f +49 2331 207 2472
pressestelle@stadt-hagen.de
Internet: www.hagen.de

Kontakt
Michael Kaub
t +49 2331 207 3314
michael.kaub@stadt-hagen.de

Clara Treude
t +49 2331 207 3417
clara.treude@stadt-hagen.de

www.hagen.de

erschließen. Gemeinsam Integration gestalten bedeutet, Wissen zu teilen, Kooperationen zu stärken und vorhandene Ressourcen zu nutzen. Das erste KIM-Netzwerktreffen hat hierfür einen wichtigen Ausgangspunkt geschaffen und gezeigt, wie wertvoll es ist, die verschiedenen Kompetenzen und Angebote in Hagen zusammenzubringen. Gleichzeitig bildete die Veranstaltung den Auftakt für einen künftig jährlich stattfindenden Austausch der Integrationsakteurinnen und -akteure in Hagen.

Hinweis zum Foto:

Dr. Thomas Mittmann, Sachgruppenleiter des Kommunalen Integrationsmanagements und stellvertretender Leiter des Kommunalen Integrationszentrums der Stadt Hagen, führt durch das Netzwerktreffen. (Foto: Büsra Öztürk/Stadt Hagen)

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Fachbereich des Oberbürgermeisters

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerkommunikation

Rathausstr. 13 | 58095 Hagen

Postfach 42 49 | 58042 Hagen

t +49 2331 207 0
f +49 2331 207 2472
pressestelle@stadt-hagen.de
Internet: www.hagen.de

Kontakt
Michael Kaub
t +49 2331 207 3314
michael.kaub@stadt-hagen.de

Clara Treude
t +49 2331 207 3417
clara.treude@stadt-hagen.de

www.hagen.de